

Tauyl

Zentraldirektion

Berlin W 8, den
Wilhelmstr. 63.

. Januar 1921.

der

39

Monumenta Germaniae historica.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die Kasse der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica ist angewiesen worden, Ihnen die für das IV. Vierteljahr des Rechnungsjahrs 1920 (1.1.-31.3.21) zustehende Vergütung abzüglich 10% Steuer im Betrage von $1\ 125 - 112 = 1\ 013$ M durch Ueberweisung auf Ihr persönliches Konto bei der Deutschen Bank, Depositenkasse BC in Berlin W 50, Schaperstr. 1 zu zahlen.

Für die einbehaltenen Steuerbeträge werden nach neuerer Bestimmung Steuermarken verwendet, die in eine auf Ihren Namen ausgestellte Steuerkarte eingeklebt und entwertet werden. Die Karte wird in der Kasse der Zentraldirektion aufbewahrt.

Die anliegende Jahresquittung bitte ich nach unterschrieblicher Vollziehung dem Kassensführer der Zentraldirektion, Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 einzusenden. Zugleich ersuche ich ergebenst, dem letzteren die beiden noch in Ihren Händen befindlichen Quittungen des Dr. Müller über je 250 M (zu vgl. den Schlußsatz meines Schreibens vom 10. November 1920) zugehen zu lassen, da diese als Rechnungsbelege hier gebraucht werden.

$\frac{112}{336}$

$\frac{1125.31}{3375}$

Keh